



## PRESSEMITTEILUNG – MAZDA (SUISSE) SA

# Ein elektrisierendes Erlebnis mit japanischer Handwerkskunst zum Launch des brandneuen Mazda6e

- Auf zwei Events in Genf und Zürich präsentierte Mazda das neue Elektromodell Mazda6e
- Ausgewählte Künstler demonstrierten ihre Handwerkskunst hautnah

**Petit-Lancy, 21. Mai 2025.** Ab Sommer 2025 ist der Mazda6e erhältlich, eine vollelektrische Limousine mit sportlicher Optik und zugleich hohem Nutzwert dank praktischer Raumauslegung. Auch das brandneue Modell lebt von der Designsprache *Kodo – Soul of Motion* und den Prinzipien japanischer Handwerkskunst, die zum Wesenskern von Mazda gehören. Bei zwei einzigartigen Events im Mai anlässlich der Lancierung des Mazda6e konnten Gäste die Verbindung traditioneller japanischer Handwerkskunst mit innovativer Automobiltechnik hautnah erleben: in den Eventlocations Cercle des Bains in Genf am 5. Mai und Jed Events in Zürich am 7. Mai. Der Titel lautet: «Japanese Craftsmanship Meets Electric Experience».

Drei Handwerkskünstler waren vor Ort zu erleben:

Shoko Iragashi ist ursprünglich Saxophonistin und im Jazz beheimatet, verschränkt diese musikalische Abstammung jedoch mit Synthie-Musik, japanischem Pop und Avantgarde – eine einzigartige Mischung mit hypnotischer Wirkung. «Hot Spring Music», Musik aus heissen Quellen also, so bezeichnet die Künstlerin ihre Musik.

Marc Schweizer ist Meister in der Papierschnittkunst, eine Kunst mit langer Tradition sowohl in Japan als auch in der Schweiz. Die Inspiration für seine preisgekrönten Werke nimmt der Schweizer Künstler aus der Natur, dabei schafft er gerne kleine, detaillierte Darstellungen sowohl traditioneller als auch moderner Motive.

Designerin Lena Heinrich nutzt traditionelle Handwerksmethoden und durchdachte Materialien, um einzigartige Objekte zu schaffen und dabei ein Verständnis für ökologische und soziale Relevanz von Design zu schaffen. Beim Event zeigte sie, wie man diverse Gegenstände kunstvoll mit einem Furoshiki verpacken kann – ein quadratisches Tuch aus Japan, das traditionell zum Verpacken und Tragen von Gegenständen verwendet wird und eine nachhaltige Alternative zu Plastiktüten oder Geschenkpapier ist.

Kalligraphiekünstler Taro Nordberg, mittlerweile ein alter Bekannter in Mazdas Ensemble von Takumi (Meisterhandwerkskünstler), war diesmal nicht vor Ort anwesend, dafür aber im Geist präsent: Zusammen mit der Erlebnis-Design-Gruppe Dorier hat er eine faszinierende Lichtshow erschaffen, in der seine japanischen Kalligraphien auf den brandneuen Mazda6e projiziert wurden.

Auch das kulinarische Handwerk war gebührend vertreten: In Genf sorgte Takayuki Omoto für das leibliche Wohl der Gäste. Der aus Japan stammende Koch mit nationaler Kochlizenz arbeitete unter anderem für das japanische Aussenministerium in den USA und in Frankreich. Seit 2023 lebt er in Genf und bietet dort seine Dienste als Privatkoch an. In Zürich bot Chefkoch Hidetaka Sano eine kulinarische Reise durch verschiedene Disziplinen der japanischen Küche. Sein Stammlokal, das «Sala of Tokyo», ist ein traditionsreiches japanisches Restaurant in Zürich, das konsequent auf Authentizität und Qualität setzt.

Matthias Walker, Managing Director von Mazda (Suisse) SA, kommentierte: «Wir sind stolz, dass wir unseren Gästen nicht nur ein brandneues Fahrzeugmodell vorstellen, sondern erneut eine exklusive Auswahl an Künstlern bieten konnten, die Tradition und Innovation miteinander verbinden, um einzigartige Objekte und Erlebnisse zu schaffen.»



## PRESSEMITTEILUNG – MAZDA (SUISSE) SA

Genau das ist auch das Prinzip von Mazda bei Design und Fertigung unserer Automobile. Die Events wurden so zu einem immersiven Erlebnis moderner Handwerkskunst, und ich bin überzeugt, sie werden unsere Gäste genauso inspirieren wie uns selbst.»

Katarina Loksa, Kommunikationsdirektorin bei Mazda (Suisse) SA und Head of Brand bei Mazda Motor Europe, fügte hinzu: «Ein neues Modell mit hochmoderner Antriebstechnik, gestaltet und gefertigt nach zum Teil Jahrtausende alten Handwerksprinzipien – das ist, was die Marke Mazda einzigartig macht. Die Events in Genf und Zürich haben nicht nur die Markteinführung eines neuen Mazda gefeiert, sondern auch die Liebe zum Detail in allen Lebensbereichen, die die japanische Kultur und Handwerkskunst auszeichnet.»

Der brandneue Mazda6e erweitert das Portfolio elektrifizierter Modelle von Mazda. Mit seiner coupéartigen Silhouette, der fließenden *Kodo – Soul of Motion*-Designsprache und einer dynamischen Lichtsignatur, die erstmals den Ladezustand anzeigt, setzt er dabei neue Massstäbe in Sachen Form und Funktion. Der minimalistische Innenraum orientiert sich an der japanischen Ästhetik des *Ma* und bietet dank Panorama-Glasdach, Ambientebeleuchtung und hochwertigen Materialien ein Premium-Fahrerlebnis. Ab Sommer 2025 ist der Mazda6e ab CHF 43'600.– bei den Händlern in der Schweiz erhältlich, das Modell ist jetzt bereits bestellbar mit besonders günstigen Konditionen ([0.9%-Leasing bis Ende Mai](#)).

Mazdas Hauptsitz liegt seit seiner Gründung vor über 100 Jahren in Japan, im Stadtteil Mukainada von Hiroshima. Dort produziert das Unternehmen seit den 1960er Jahren Automobile, die nicht nur Mobilitätsbedürfnisse befriedigen, sondern Emotion und Faszination wecken, darunter legendäre Roadster wie der Mazda MX-5.

Das Geheimnis des Erfolgs: Mazda hebt sich ab durch einen unbeirrten Anspruch auf Perfektion bei Design und Technologie, für dessen Umsetzung das Unternehmen die Prinzipien japanischer Handwerkskunst nutzt. Dies gilt auch für das neue vollelektrische Modell Mazda6e: eine sportliche Limousine mit lokal emissionsfreiem Antrieb, die alle Werte von Mazda in Sachen Ästhetik, Qualität und Dynamik in sich vereint.

Mehr Informationen unter [mazda.ch/mazda6e-event](https://mazda.ch/mazda6e-event)

Für Journalistenfragen:

[presscenter@mazda.ch](mailto:presscenter@mazda.ch)

[www.mazda-press.ch](https://www.mazda-press.ch)